

1 Für mehr soziale Gerechtigkeit – Armut bekämpfen

2 Antragssteller: OV Ehrenfeld

3 Zur Weiterleitung an: Programmkommission zum Bundestagswahlprogramm

4

5 Die Armut steigt stetig in Köln und in Deutschland. Besonders betroffen sind Kinder,
6 Jugendliche, Alleinerziehende und Rentner/innen. Immer mehr Menschen werden aus dem
7 gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen.

8 Deshalb müssen wir mehr Grundlagen schaffen und Gesetze ändern und schaffen, um diese
9 Entwicklung aufzuhalten.

10

11 Folgende Maßnahmen müssen per Gesetzesregelung aufgehoben und verändert werden:

- 12 • Keine Anrechnung mehr des Kindergeldes auf das Arbeitslosengeld II
- 13 • Es ist eine Grundsicherung für den Lebensunterhalt einzuführen, der auch die Teilnahme
14 am gesellschaftlichen Leben mit berücksichtigt und finanziert wird.
- 15 • Den Mindestlohn über die turnusgemäße Anpassung seitens der beauftragten
16 Kommission hinaus zu erhöhen und nicht aufzuweichen, wie beispielsweise beabsichtigt
17 in der Beschäftigung von Flüchtlingen.
- 18 • Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen und Menschen mit Einschränkungen im
19 öffentlichen Sektor (Städte, Gemeinden, stadt eigenen Betrieben), die keine Chance auf
20 dem ersten Arbeitsmarkt haben, auch unter Nutzung des Bundesprogramms „Soziale
21 Teilhabe am Arbeitsleben“. Die Beschäftigung muss spätestens nach 3 Jahren entfristet
22 werden und solange andauern, wie eine Beschäftigung auf dem regulären Arbeitsmarkt
23 nicht aussichtsreich ist.